SENSOR+TEST 2026 in Nürnberg: Plattform für Sensorik, Messtechnik und KI

Artikel vom **30. März 2026**
Veranstaltungen

Die Fachmesse SENSOR+TEST findet vom 9. bis 11. Juni 2026 in Nürnberg statt. Mehr als 300 Aussteller präsentieren Lösungen aus Sensorik, Mess- und Prüftechnik sowie Anwendungen rund um Industrial AI. Parallel zur Messe laufen zwei Fachkonferenzen, die den Austausch zwischen Industrie und Forschung stärken.



Sensor+Test_2025 (Bild: Elena Schultz)

Vom **9. bis 11. Juni 2026** trifft sich die Branche der Sensorik und Messtechnik erneut in Nürnberg zur SENSOR+TEST. Trotz einer angespannten wirtschaftlichen Situation bleibt die internationale Fachmesse ein wichtiger Treffpunkt für Hersteller, Anwender und Forschungseinrichtungen. Erwartet werden mehr als 300 Aussteller aus zahlreichen

Ländern, die neue Technologien und Anwendungen rund um Sensorik, Mess- und Prüftechnik präsentieren. Auch wenn einzelne Unternehmen ihre Standflächen verkleinern, bleibt die Messe für viele Aussteller ein fester Bestandteil ihrer Branchenkommunikation. Entscheidend ist für sie vor allem der direkte Austausch mit Fachbesuchern. Die Veranstaltung bietet eine Möglichkeit, Innovationen zu zeigen, Anwendungen zu diskutieren und neue Kontakte zu knüpfen. Gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten dient die Messe als Ort für Gespräche über technologische Entwicklungen und zukünftige Kooperationen. Ein zentrales Merkmal der SENSOR+TEST ist ihre klare thematische Ausrichtung. Während große Industriemessen häufig ein breites Spektrum an Themen abdecken, konzentriert sich die Veranstaltung gezielt auf Sensorik, Mess- und Prüftechnik. Für Besucher bedeutet das kurze Wege zu relevanten Technologien und Anbietern. Anwendungen reichen von Automotive und Maschinenbau über Rail bis hin zu Luft- und Raumfahrt.

Angebote für Start-ups und kleinere Unternehmen

Besonderen Wert legt die Messe auf Angebote für kleinere Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen. Gemeinschaftsstände ermöglichen eine Messepräsenz mit begrenztem Budget. Unterstützt wird dies unter anderem durch den Gemeinschaftsstand »Young Innovators«, bei dem junge Unternehmen eine Förderung für ihre Standkosten erhalten können. Zusätzlich stehen spezialisierte Bereiche wie die Calibration Area oder die Condition Monitoring Area zur Verfügung, in denen bestimmte Themenfelder gebündelt präsentiert werden. Ein weiteres Angebot sind sogenannte Technologieboxen. Diese Teilnahmeform soll vor allem kleineren Teams eine unkomplizierte Messebeteiligung ermöglichen. Aussteller können ihre Geräte direkt vor Ort präsentieren, ohne umfangreiche Messeplanung oder hohe Kosten. Inhaltlich spielt das Zusammenspiel von Sensorik, Messtechnik und Künstlicher Intelligenz eine wichtige Rolle. Sensoren und Messsysteme liefern die Datenbasis für industrielle KI-Anwendungen. Auf der Messe zeigen Unternehmen, wie präzise Messdaten genutzt werden, um Produktionsprozesse zu optimieren, Anlagen zu überwachen oder neue datenbasierte Geschäftsmodelle zu entwickeln. Industrial AI zeigt sich dabei in vielen praktischen Anwendungen: etwa in Robotiksystemen, in der vorausschauenden Wartung von Maschinen, in simulationsgestützter Entwicklung oder in der intelligenten Steuerung von Produktionsanlagen. Ziel ist es, Prozesse effizienter, sicherer und wirtschaftlicher zu gestalten. Parallel zur Messe finden zwei Fachkonferenzen statt. Die 23. ITG/GMA-Fachtagung »Sensoren und Messsysteme« widmet sich aktuellen Entwicklungen in Sensorik, Messtechnik und Multi-Sensorik. Sie richtet sich insbesondere an Entwickler, Ingenieure und Wissenschaftler und behandelt neue Anwendungen sowie Methoden zur Analyse komplexer Messsysteme.

ETTC im Convention Center Mitte

Erstmals wird zudem die ETTC European Test and Telemetry Conference im Convention Center Mitte ausgerichtet. Die Konferenz bietet eine internationale Plattform für Telemetrie, Testinstrumentierung und Datenverarbeitung. Themen sind unter anderem Anwendungen in Luft- und Raumfahrt, Automotive, Biomedizin und Industrie 4.0 sowie Technologien wie IoT, Big Data oder drahtlose Systeme. Weitere Programmpunkte der Messe sind praxisorientierte Präsentationsflächen wie die Calibration Area und die Condition Monitoring Area. Dort werden aktuelle Kalibrierverfahren, digitale Lösungen und Systeme für die zustandsbasierte Wartung vorgestellt. Durch die Kombination aus Fachmesse und wissenschaftlichen Konferenzen verbindet die SENSOR+TEST Technologiepräsentation, Wissenstransfer und Networking. Für Unternehmen der Sensorik- und Messtechnikbranche bietet die Veranstaltung damit eine Plattform, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und neue Anwendungen kennenzulernen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag